



AFRIKA/ZENTRALFRIKANISCHE REPUBLIK - In N'Djamena soll über das Schicksal der Zentralafrikanischen Republik entschieden werden

Bangui (Agenzia Fides) – Über die Zukunft der Zentralafrikanischen Republik wird derzeit in N'Djamena, der Hauptstadt des Tschad entschieden, wo der Staatschef Michel Djotodia und Premierminister Nicolas Tiengaye sowie Vertreter des Nationalen Übergangsrates beraten.

Die Vertreter Zentralafrikas nehmen an der außerordentlichen Sitzung der CEEAC (Wirtschaftsgemeinschaft der Zentralafrikanischen Staaten) teil, die der tschadische Präsident Idriss Deby einberufen ließ.

Nach Ansicht verschiedener Beobachter könnte die Druckausübung der Nachbarstaaten und Frankreichs zum Rücktritt des Premierministers führt, der dem Unfähigkeit bei der Bewältigung nach dem nach der Machtübernahmen durch die Seleka ausgesprochenen Chaos vorgeworfen wird.

Der tschadische Präsident hatte in der Eröffnungsansprache die Arbeit der zentralafrikanischen Führungskräfte heftig kritisiert. (L.M.) (Agenzia Fides 10/1/2014)